

PRESSEMITTEILUNG

Das Kindercomic-Magazin POLLE erscheint mit seiner vierten Ausgabe ab sofort regelmäßiger, häufiger und im Eigenverlag

Köln, 8. März 2021

Künftig wird POLLE zweimal pro Jahr (im März und September) erscheinen. Mit dem Wechsel zum neuen Eigenverlag Péridot gibt es erstmals auch ein POLLE-Abonnement. Dies war seit Gründung des Magazins im Jahr 2018 erklärtes Ziel der Redaktion und Hoffnung vieler treuer POLLE-Leser*innen.

Da POLLE weiterhin komplett auf Werbung im Heft verzichtet und sich somit ausschließlich über den Verkauf finanziert, werden neben dem regulären Abonnement für 24 Euro zwei weitere Förder-Abos angeboten. Für 30 Euro erhalten „Pollissimo“-Unterstützer*innen zusätzlich einmal im Jahr ein POLLE-Badge zum Aufnähen oder Aufkleben (das Badge wird jährlich von neuen Künstler*innen gestaltet – dieses Jahr von dem Berliner Künstler Mawil). Für 48 Euro gelangen POLLE-Förder*innen in den „Pollymp“. Zusätzlich zum Badge erhalten sie mit jedem Heft einen hochwertigen Druck des jeweils aktuellen Titelbildes und nehmen an einer vierteljährlichen Verlosung von Originalzeichnungen und signierten Drucken von POLLE-Künstler*innen teil. Das Abonnement ist über den Péridot-Shop www.pe-ri-dot.com verfügbar. Péridot ist der Name des von POLLE-Mitherausgeber und Comiczeichner Ferdinand Lutz gegründeten künftigen Hausverlags des Magazins. Die Einzelausgaben von POLLE sind ebenfalls auf der Website sowie über alle gängigen Kanäle des Buchhandels verfügbar.

Nachhaltigkeit – für Umwelt und Geschichten

POLLE wird klimaneutral in Deutschland gedruckt und plastikfrei versandt. Website und Shop werden mit Ökostrom betrieben, das Geschäftskonto bei einer nachhaltigen Bank geführt. Alle Beiträge im Heft werden angemessen bezahlt, gleichzeitig behalten die Künstler*innen sämtliche Rechte an ihren Arbeiten. So veröffentlichte z. B. die Frankfurter Künstlerin Anke Kuhl 2018 in POLLE #1 ein Kapitel ihres später mit dem Max und Moritz-Preis und dem Comicbuchpreis der Berthold-Leibinger-Stiftung ausgezeichneten Buchs „Manno!“ (Klett Verlag, 2020). Der Berliner Zeichner Mikael Ross publizierte in POLLE #3 eine Kurzgeschichte über die Kindheit Ludwig van Beethovens, aus der anschließend das Buch „Goldjunge“ (Avant Verlag, 2020) erwuchs. Ralf König, bislang für seine Comics für Erwachsene bekannt, veröffentlichte in POLLE #2 seinen ersten Comic für Kinder, den er danach in sein – wiederum an Erwachsene gerichtetes – Buch „Stehaufmännchen“ (Rowohlt Verlag, 2019) einarbeitete.

POLLE #4: Bekannte und Unbekannte aus aller Welt

Die im März 2021 erschienene vierte Ausgabe von POLLE versammelt eine einzigartige Mischung namhafter sowie bislang noch unbekannter Künstler*innen aus Deutschland, der Schweiz, England, Weißrussland, Norwegen und den Niederlanden: Nadia Budde zeichnet eine Hundebande auf Knochensuche. Tor Freeman lässt ihr beliebtes (in POLLE #2 erstmals einem deutschen Publikum vorgestelltes) Polizeiduo fulminant am Lake Oddleigh ermitteln. Nando von Arb greift in einem expressiven Comic den Song „Ich bin nicht niedlich“ von Larissa Pesch und Sven van Thom auf. Die Musik wiederum kann mit einem im Heft abgebildeten QR-Code parallel dazu angehört werden – genau wie die Vertonung des Comics von Wiebke Bolduan um einen krassen Specht und eine coole Socke. Weitere Künstler*innen dieser Ausgabe sind Ayse Klinge, Martin Ernstsen, Rhea Häni, Dominik Wendland, Tommy A und Leo Leowald. Das Titelbild stammt von Thomas Wellmann, der über die Landesgrenzen hinweg u. a. für seine Arbeit an der TV-Serie „Adventure Time“ bekannt ist.

POLLE #4

Erschienen am 01. März 2021 im Péridot Verlag
56 Seiten, Softcover, 12 Euro, ISBN 978-3-9822850-0-9
www.pe-ri-dot.com

Die POLLE-Redaktion

WIEBKE HELMCHEN, geboren 1989, wuchs in Deutschland, den USA und der Schweiz auf. Heute arbeitet sie als freie Zeichnerin und Lektorin, u. a. für die beiden Comic-Verlage Reprodukt und Edition Moderne. Nachdem sie POLLE bereits von Anfang an unterstützt hat, ist sie seit 2020 festes Redaktionsmitglied und löst damit Dominik Merscheid ab.

JAKOB HOFFMANN, geboren 1964, arbeitet als Bildungsreferent bei einem Pfadfinder*innenverband. Der gebürtige Schwabe studierte Philosophie und Filmwissenschaften in Frankfurt am Main. Hoffmann gründete 2017 „Yippie!“, das erste deutsche Kindercomicfestival. Er hat drei Söhne und lebt in Frankfurt am Main.

FERDINAND LUTZ, geboren 1987, studierte Volkswirtschaft und Soziologie in Konstanz und Paris, um in Köln Comics und Trickfilme zu erstellen. Tagsüber ist er vielfach prämiertes Zeichner und Szenarist von Serien wie „Q-R-T“ oder „Rosa und Louis“ (bekannt aus „Dein SPIEGEL“, erschienen bei Reprodukt). Nachts schläft er.

Pressekontakt: presse@pe-ri-dot.com

Bildmaterial: www.vollepolle.de/presse

Rezensionsexemplare (digital und physisch) auf Anfrage